

Israelische Siedler greifen palästinensisches Dorf an

Khirba Al-Tuba. Im Westjordanland haben israelische Siedler ein palästinensisches Dorf angegriffen. Wie Anwohner und das israelische Militär erklärten, steckten sie dabei am späten Mittwoch abend mehrere Wohnungen in der entlegenen Ortschaft Khirba Al-Tuba im Süden des von Israel besetzten Gebiets in Brand und zerstörten ein Dutzend zur Stromerzeugung genutzte Photovoltaikanlagen. Nach israelischen Militärangaben wurden mehrere Palästinenser bei dem Angriff verletzt, darunter ein Mädchen und eine Frau. Anwohner sprachen von insgesamt fünf Verletzten. »Mehrere Gebäude« seien niedergebrannt worden, erklärte das Militär weiter. Die Angreifer hätten noch vor der Ankunft der israelischen Soldaten die Flucht ergriffen.

Nach Angaben von Anwohner Radwan Abu Dschundi hätten rund 40 Siedler am Mittwoch abend kurz nach 22 Uhr Khirba Al-Tuba angegriffen. Sie hätten unter anderem seine Ehefrau und Tochter geschlagen und seine Wohnung in Brand gesetzt. *AFP*-Reporter berichteten vor Ort von rauchgeschwärzten Gebäuden. Drei Häuser wurden vollständig zerstört, auf mehrere Wände waren Wörter auf hebräisch gesprüht.

Die israelische Besatzungsmacht verurteilte den Angriff »scharf« und erklärte, die Armee sei am späten Mittwoch abend nach einem Angriff auf Palästinenser durch israelische Zivilisten im Einsatz gewesen. Sehr oft agieren die Siedler allerdings unter dem Schutz der israelischen Truppen, die immer wieder gegen Palästinenser, die Widerstand leisten, vorgehen. Im seit 1967 von Israel besetzten Westjordanland leben rund drei Millionen Palästinenser und mehr als 500.000 Israelis. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/527696.nahostkonflikt-israelische-siedler-greifen-palastinensisches-dorf-an.html>